# Nachhaltigkeitsstandards für den EINKAUF

**Morgen kann kommen.**

Wir machen den Weg frei.

Volksbank Bad Saulgau

Kompetenz
Fairness
Vertrauen

# Nachhaltige Anforderungen an unsere Geschäftspartner

## Leitsatz der Volksbank Bad Saulgau:

*Im Geschäftsbetrieb verpflichten wir uns zu einer ressourcenschonenden Wirtschaftsweise.*

Die Bank fordert in ihren ESG-Systematiken für ihr Kerngeschäft und für Lieferanten und Dienstleister eine klimafreundliche Geschäftspolitik ihrer Geschäftspartner. So fordert sie unter anderem ernsthafte Bemühungen zur Entwicklung von zukunftsfähigen Geschäftsmodellen, die zu einer Dekarbonisierung der Wirtschaft und zu einem Erreichen der internationalen Klimaziele führen. In diesem Zusammenhang sind bei Auftragsvergaben umweltbezogene, wirtschaftliche und soziale Belange gleichermaßen bedeutsam und zu berücksichtigen.

Daher stellen wir an unsere Geschäftspartner folgende Anforderungen, die auf den nächsten Seiten dargestellt sind.

# Unsere Anforderungen an unsere Geschäftspartner

**Ökologisch:** Ökologisch ist ein Produkt dann, wenn es möglichst geringe Auswirkungen in seiner Produktion, in der Nutzung und Entsorgung auf das gesamte Ökosystem hat. Hiermit sind Aspekte wie beispielsweise die Energieeffizienz bei Kühlschränken, der ressourcenschonende Anbau von Gemüse oder die Reparaturfähigkeit und die Langlebigkeit eines Möbelstücks gemeint.

**Ökonomisch:** Von (künftigen) Geschäftspartnern wird erwartet, dass diese einen auf dauerhaftes und nachhaltiges Handeln ausgerichteten Geschäftsbetrieb führen. Die Prüfung hierzu erfolgt im Zuge der Bietergespräche sowie ggfs. über Lieferantenauskünfte und Präqualifikation.

**Sozial und fair:** Der Geschäftspartner verpflichtet sich, dass Angestellte unter gerechten und gesunden Bedingungen arbeiten, nach Tarif entlohnt werden, ausreichend Urlaubsanspruch und eine Versorgung im Krankheitsfalle haben. Der Kauf eines nachhaltigen Produkts beim lokalen Einzelhändler hat ebenfalls soziale Aspekte. Fair ist ein Produkt oder eine Dienstleistung aus Ländern des globalen Südens dann, wenn Produzenten ein gerechter Lohn gezahlt wird, langfristige Handelsverträge gelten und Kinderarbeit – auch in der Zulieferkette – ausgeschlossen ist. Es wird zudem erwartet, dass der Geschäftspartner Zwangsarbeit einschließlich Schuldknechtschaft oder unfreiwilliger Häftlingsarbeit in keiner Weise praktiziert, bewusst toleriert oder unterstützt.

# Unsere Anforderungen an unsere Geschäftspartner

**Nichtdiskriminierung:** Wir erwarten von unseren Geschäftspartnern, dass diese jede Form der Diskriminierung – z.B. aufgrund von Rasse, Hautfarbe, Geschlecht, Alter, Nationalität, Religionszugehörigkeit, Behinderung, sexueller Orientierung, politischer Meinung oder sozialer Herkunft – mindestens entsprechend den Benachteiligungsverboten des Allgemeinen Gleichbehandlungsgesetzes, ausschließen. Alle Beschäftigten sind vor Belästigung am Arbeitsplatz, insbesondere sexueller Art, zu schützen.

**Anti-Korruption:** Wir erwarten von unseren Geschäftspartnern, dass diese keine Form von Korruption oder Bestechung tolerieren oder sich in irgendwelcher Weise darauf einlassen.

Die vorgenannten Anforderungen gelten für alle unsere Geschäftsbeziehungen und werden als Grundlage für eine erfolgreiche Zusammenarbeit angesehen. Etwaige bestehende vertragliche Vereinbarungen zwischen uns und den Geschäftspartnern bleiben durch diese Vorgaben wirksam.

# Generelle Leitlinien

Bei der Beschaffung bevorzugen wir Produkte mit nachfolgenden Eigenschaften: recycelt, regional, gentechnisch unverändert, energieeffizient, qualitätsbewusst, lösemittelfrei, geruchsneutral, sozial verantwortlich. Mit renommierten Umwelt- und Sozialsiegeln ausgezeichnete Produkte werden hierbei bevorzugt. Diese Produkte erfüllen die nötigen Anforderungen zum Schutz der Nutzer*innen.

## Plattformen:

Einen guten Einblick in die Siegel verschiedener Produktkategorien mit Empfehlungen, Filtermöglichkeiten und Bewertungen geben folgende Plattformen:

**EcoTopTen** ist eine Internetplattform des Öko-Instituts, auf der Verbraucher und Beschaffer Empfehlungen für ökologische Spitzenprodukte in den zehn Produktclustern *Beleuchtung, Wärme, Strom, große Haushaltsgeräte, kleine Haushaltsgeräte, Fernseher, Computer/Büro, Mobilität, Lebensmittel* und *Textilien* finden.

**Siegelklarheit.de** ist ein Portal aus einem Projekt, das vom Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) initiiert und finanziert wurde. Mit der Umsetzung wurde die Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ) beauftragt, die das Projektsekretariat stellt. Ziel des Projekts ist die Stärkung nachhaltigen Handelns. Indem Verbraucher, Regierungen und Unternehmen dabei unterstützt werden, Umwelt- und Sozialsiegel besser zu verstehen, will das Projekt dazu beitragen, die Marktdurchdringung anspruchsvoller Siegel und die internationale Umsetzung hoher Umwelt- und Sozialstandards voranzutreiben. Durch den Vergleich der Siegel haben die standardsetzenden Organisationen außerdem einen Anreiz, stetig an der Verbesserung ihrer Systeme zu arbeiten.

**label-online.de** startete im Jahr 2000 und wurde bis Ende 2014 mit Eigenmitteln und Mitteln des Bundesumweltministeriums (BMUV), des Umweltbundesamtes (UBA) und des Bundesministeriums für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL) stetig erweitert, um- und ausgebaut. Seit 2016 wird es vom Ministerium der Justiz und für Verbraucherschutz (BMJV) gefördert.

# Beispiele für Produktkategorien im Einkauf

## Elektrogeräte:

Beispielsweise garantiert etwa der **„Blaue Engel“** auf einem Kopierer eine hohe Energieeffizienz und eine geringe Feinstaubbelastung. Ein weiteres anerkanntes Gütezeichen für den Bereich der Elektrogeräte ist das GS-Zeichen für „Geprüfte Sicherheit“. Es wird von unabhängiger Stelle vergeben und darf nur auf jenen Produkten angebracht werden, die einer speziellen Prüfung zur Einhaltung des deutschen Produktsicherheitsgesetzes unterzogen wurden. Wer ein GS-gekennzeichnetes Produkt in richtiger Weise verwendet, kann davon ausgehen, dass seine Sicherheit und Gesundheit nicht gefährdet sind. Weitere Prüfsiegel vergeben zum Beispiel der Verband der Elektrotechnik Elektronik Informationstechnik e. V. (VDE-Prüfsiegel), der Technische Überwachungsverein (TÜV-Prüfsiegel) oder die Berufsgenossenschaften (BG-Prüfsiegel).

## Fuhrpark:

Wir haben unsere Dienstwagenrichtlinie auf nachhaltige Kriterien ausgerichtet. Bei der Neubeschaffung kommen nur noch vollelektrische Fahrzeuge zum Einsatz. Wir haben als Ziel für die komplette Elektrifizierung der Fahrzeugflotte Ende 2024 vereinbart. Es wurde bereits vor Jahren begonnen, eine eigene Ladeinfrastruktur zu installieren. Stand 2022 stehen in der Hauptstelle Bad Saulgau 10 Ladepunkte zur Verfügung. Wir werden die Ladeinfrastruktur bei allen unseren Filialen bedarfsorientiert sukzessive erweitern.

Im Jahr 2023 soll ein nachhaltiges Mobilitätskonzept für alle Mitarbeitenden zur Senkung der $CO_2$-Belastung für die Fahrstrecken Wohnort-Arbeitsstätte entwickelt werden.

# Beispiele für Produktkategorien im Einkauf

## Lebensmittel:

Wir beschaffen Lebensmittel zur internen Verwendung überwiegend bei unserem Hauptlieferanten **DG Nexolution**. Unser aktuell eingesetzter Kaffee trägt kein Zertifizierungs-Siegel, da DG Nexolution sein Sortiment in dieser Richtung noch nicht ausgebaut hat. Wir befinden uns aber bereits in Kontakt mit einem regionalen Lieferanten bezüglich einer adäquaten Alternative.

Darüber hinaus wird für Mitarbeitende jährlich ein Gesundheitstag angeboten, bei dem saisonale Lebensmittel zum Großteil aus ökologischer Landwirtschaft vorgestellt werden.

Bei der Bewirtung von Kundenveranstaltungen setzen wir ausschließlich regionale Lieferanten und Catering-Services ein. Wir legen Wert darauf, dass die Lieferanten saisonale Lebensmittel aus ökologischer Landwirtschaft verwenden.

## Bau:

Im Bereich Bau haben wir eine Richtlinie zum nachhaltigen Neubau, Sanierung und Betrieb von Gebäuden verabschiedet. Diese orientiert sich an den Anforderungen der Deutschen Gesellschaft für nachhaltiges Bauen DGNB.

# Beispiele für Produktkategorien im Einkauf

## Büroartikel:

Besonders empfehlenswert bei vielen Büroartikeln wie Papier ist die Auszeichnung mit dem **Blauen Engel** des Bundesumweltministeriums. Das Siegel kennzeichnet Papier, welches zu 100% aus Altpapier hergestellt ist. Dadurch werden viele Ressourcen gespart und eine Belastung der Umwelt reduziert. Zusätzlich werden Anforderungen an den Chemikalieneinsatz gestellt. Auch bei anderen Geräten – z.B. Laptops – zeichnet das Siegel einen geringen Energieverbrauch, langlebige und recyclinggerechte Konstruktion und die Vermeidung umweltbelastender Materialien aus.

Beim **FSC-Siegel** (Forest Stewardship Council) sollte man darauf achten, dass es den Zusatz „Recycled“ beinhaltet, da nur dann ein Holz- oder Papierprodukt vollständig aus Recyclingmaterial besteht (zum Vergleich: Beim Zusatz „Mix“ stammen nur 70% der Fasern aus FSC-Holz und / oder Altpapier). Das Siegel fordert zwar die Nutzung von Recyclingmaterial, darüber hinaus stellt es aber keine weiteren Anforderungen an die Papierherstellung.

Bei unserem Hauptlieferanten **DG Nexolution** verwenden wir soweit möglich Produkte aus dem Öko-Sortiment. Der Lieferant kennzeichnet mit ÖKO-TIPP und Umweltsiegeln ressourcenschonende und qualitativ hochwertige Büro- und Werbeartikel, setzt auf recyceltes Plastik und Produkte aus nachhaltigem Holz.

Bei unserem aktuellen Standardpapier handelt es sich um das „GenoPapier“ von DG Nexolution. Dieses hochweiße Multifunktionspapier wird als klimapositiv gelabelt (durch $CO_2$- Ausgleich) und ist EU Ecolabel sowie PEFC zertifiziert. Im nächsten Schritt wird der Einsatz des „GenoPapier Recycling Pro“ geprüft, welches zu 100% aus Recyclingpapier besteht und den Blauen Engel trägt.

## Über die Vielzahl der Bio-Siegel gibt es hier einen Überblick:

**EU-Bio-Siegel** bzw. **deutsches Bio-Siegel** verbietet u. a. den Einsatz von Pestiziden und leicht löslichem, mineralischem Dünger. Außerdem darf kein gentechnisch verändertes Saatgut eingesetzt werden. 95% der verwendeten Zutaten müssen aus ökologischem Anbau stammen.

Das **Bioland- , Naturland-** und **Demeter-Siegel** geht über die Anforderungen des deutschen und des europäischen Bio-Siegels hinaus, so müssen hier zum Beispiel 100% der Zutaten aus ökologischer Landwirtschaft stammen. Die Anbauverbände verlangen darüber hinaus eine Umstellung auf 100% ökologische Landwirtschaft der zertifizierten Betriebe.

**FairTrade-Siegel** für fair gehandelten Kaffee und Tee, das u. a. feste Mindestpreise garantiert. Außerdem gibt es Prämien für Investitionen in soziale, ökonomische oder ökologische Projekte für eine nachhaltige Entwicklung. Gleiches gilt für Schulungen und Vorfinanzierungen, die eine Umstellung auf umweltschonenden und Bio-Anbau unterstützen. **GEPA** geht über die FairTrade-Mindestkriterien hinaus und entwickelt diese weiter, um gezielt benachteiligte Produzentengruppen im globalen Süden zu fördern; macht zusätzlich politische Arbeit.

**Impressum**

Volksbank Bad Saulgau eG
Hauptstraße 91
88348 Bad Saulgau

Telefon: 07581 202-0
E-Mail: info@v-bs.de
Internet: v-bs.de

**Verbandszugehörigkeit**

Baden-Württembergischer Genossenschaftsverband e.V.
Bundesverband der deutschen Volks- und Raiffeisenbanken e.V.

Aus redaktionellen Gründen verwenden wir in dieser Vereinbarung die verkürzte Sprachform. Entsprechende Begriffe gelten im Sinne der Gleichbehandlung grundsätzlich für alle Geschlechter und beinhalten keinerlei Wertung.